kirche für **konzern-verantwortung**

www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch

Was ist «Kirche für Konzernverantwortung»?

Die Plattform «Kirche für Konzernverantwortung» macht die kirchliche Unterstützung für die Konzernverantwortungsinitiative sichtbar.

Auf ***www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch*** stehen Christinnen und Christen, Kirchgemeinden und Pfarreien, kirchliche Gremien sowie christliche Organisationen für die Initiative ein.

Zahlreiche Kirchgemeinden und Pfarreien machen bereits auf das Anliegen aufmerksam. Die Initiative wird in Pfarrblättern und Newslettern vorgestellt und bekannte Persönlichkeiten aus der Kirche treten für die Initiative auf. Für die Abstimmungskampagne ist die Unterstützung der Kirche zentral.

Das fordert die Konzernverantwortungsinitiative

Immer wieder verletzen Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte oder zerstören die Umwelt. So vergiftet zum Beispiel Glencore Flüsse in Kolumbien, vertreibt mit Gewalt indigene Bäuerinnen in Peru und schädigt Menschen in Sambia mit ätzenden Schwefeldioxidwolken – ohne Konsequenzen befürchten zu müssen.

Diesen Missstand behebt die Initiative.
Sie fordert eine Selbstverständlichkeit:
Wenn Konzerne das Trinkwasser verseuchen oder ganze Landstriche zerstören,
sollen sie dafür geradestehen.

Glencore vertreibt indigene Bäuerinnen mit Gewalt von ihrem Land.

Ein Anliegen der Kirche

Die Initiative gründet auf zwei zentralen Anliegen der biblischen Botschaft und des christlichen Glaubens: Bewahrung der Schöpfung und Menschenwürde.

Wir alle tragen Verantwortung für die Schöpfung, die Gott uns Menschen zur Freude und zur Sorge anvertraut hat. Und jeder Mensch besitzt als Sein Geschöpf eine unantastbare Würde. Gott macht sich für die Unterdrückten stark und setzt sich für Gerechtigkeit ein. Und uns alle macht Gott zu seinen Mitarbeitern.

Als Kirche ist es daher eine Selbstverständlichkeit, die Anliegen der Konzernverantwortungsinitiative zu unterstützen. Sie verhindert, dass weiterhin Menschen misshandelt und Gottes Schöpfung ausgebeutet wird.

kirche für **konzern-verantwortung**

www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch

Wie können Sie «Kirche für Konzernverantwortung» unterstützen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Ihren Beitrag zu einer erfolgreichen Abstimmungskampagne leisten können.

Als Organisation oder Kantonalkirche:

- Unterstützung sichtbar machen auf ***www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch***
- Artikel publizieren, Beilagen versenden
- Newsletter zum Thema verschicken, die Initiative auf der Website verlinken
- Die kirchliche Kampagne finanziell unterstützen

Als Kirchgemeinde oder Pfarrei:

- Unterstützung sichtbar machen auf ***www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch***
- Artikel publizieren, Beilagen versenden
- Newsletter zum Thema verschicken, die Initiative auf der Website verlinken
- Flyer auflegen und Plakate aufhängen
- Die kirchliche Kampagne finanziell unterstützen
- Einen Gottesdienst zur Konzernverantwortungsinitiative organisieren.

«Sprich für die Armen und Schwachen, nimm sie in Schutz und verhilf ihnen zu ihrem Recht!»
(Spr. 31.8)

Wir unterstützen Sie gerne und stellen Materialien und Vorlagen zur Verfügung:

Kontakt **Katharina Boerlin** 079 403 78 84, boerlin@kirchefuerkonzernverantwortung.ch
Florian Glaser 079 753 65 86, glaser@kirchefuerkonzernverantwortung.ch
www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch

kirche für **konzern-verantwortung**

www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch

Wer unterstützt «Kirche für Konzernverantwortung»?

63 kirchliche Gemeinschaften und Organisationen unterstützen die Initiative (Auswahl):

Evangelische Frauen Schweiz (EFS)
Femmes Protestantes en Suisse (FPS)

mission 21
evangelisches missionswerk basel

jesuitenweltweit
MISSION MIT MENSCHEN

HEKS EPER

World Vision
SCHWEIZ · SUISSE · SVIZZERA

SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund
Ligue suisse des femmes catholiques
Unione svizzera delle donne cattoliche
Uniun svizra da las dunnas catolicas

Justitia et Pax | Justice et Paix | Giustizia e Pace

Heilsarmee

STOP ARMUT
www.stoparmut.ch

FASTENOPFER

BROT FÜR ALLE

Auf **nationaler Ebene** haben sich der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK), die Bischofskonferenz (SBK) sowie die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA, mit der Arbeitsgemeinschaft Interaction) für die Initiative ausgesprochen.

Auf **kantonaler Ebene** unterstützen folgende Kantonalkirchen und Gremien die Initiative:

Synode der evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden

Reformierte Kirche Obwalden
Verband der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden des Kantons Obwalden

Eglise évangélique réformée du canton de Fribourg
Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg

oeme.ch
oekumenemissionentwicklung
OeME-Fachstellen

Eglise catholique dans le canton de Vaud

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées Berne-Jura-Soleure

EREN
Conseil synodal

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Schaffhausen
Kirchenrat

Pfarrverein des Kantons Zürich

Bistumsregion Deutschfreiburg

Reformierte Kirche Basel-Land
Pfarrkonvent

reformierte kirche kanton luzern

Katholische Kirche im Kanton Luzern

Eglise Evangélique Réformée du canton de Vaud

77 Kirchgemeinden und Pfarreien stehen ebenfalls hinter dem Anliegen. Dazu kommen über 500 Theolog/innen, kirchliche Angestellte und Kirchenmitglieder, die auf der Plattform «Kirche für Konzernverantwortung» mit ihrem Foto für die Initiative einstehen.

Weitere Unterstützung für die Initiative

- Über 100 Hilfswerke, Frauen-, Menschenrechts- und Umweltorganisationen stehen hinter der Initiative.
- Mehr als 250 Lokalkomitees setzen sich auf lokaler Ebene für die Initiative ein.
- Das «Bürgerliche Komitee für Konzernverantwortung» mit der alt Nationalrätin der CVP, Rosmarie Zapfl, der ehemaligen CVP-Generalsekräterin Béatrice Wertli und dem Zürcher EVP-Kantonsrat Hanspeter Hugentobler sowie weiteren Politikerinnen und Politikern unterstützt die Initiative.
- Das «Komitee für verantwortungsvolle Unternehmen» steht für die Initiative ein. Dazu gehören beispielsweise die Pestalozzi & Co AG (Gebäudetechnik), Ernst Schweizer AG (Metallbau) oder Zünd Cutting Systems (Systemtechnik)